

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 41=61 (1895)

Heft: 28

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLI. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXI. Jahrgang.

Nr. 28.

Basel, 13. Juli.

1895.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Das eidgenössische Offiziersfest in Basel, 29. und 30. Juni und 1. Juli 1895. — Gedanken über die heutige und zukünftige Ausbildung unserer Truppen. (Fortsetzung.) — Eidgenossenschaft: Bernische Winkelriedstiftung. — Berichtigung.

Das eidgen. Offiziersfest in Basel, 29. und 30. Juni und 1. Juli 1895.

Die Tagespresse hat ziemlich ausführlich über die diesjährige Versammlung der schweiz. Offiziersgesellschaft berichtet, so dass wir uns kurz fassen können.

Das jedem Mitgliede der schweiz. Offiziersgesellschaft mit dem Einladungsschreiben des Basler Organisationskomites durch Vermittlung der kantonalen Sektionsvorstände zugestellte Programm, sah vor für Samstag, 29. Juni: Empfang der Gesellschaftsfahne, Delegiertenversammlung und eine freie Vereinigung im Garten der Kunsthalle.

Sonntag, 30. Juni: Versammlungen der einzelnen Waffen. Ein einfaches Mittagessen im Musiksaal (Stadtkasino). Kleiner Ausflug per Extrazug nach Arlesheim und Empfang allda bei Herrn Oberst Wilhelm Alioth-Vischer. Abends bescheidenes Nachtessen im Sommerkasino, Musik, Produktionen, Feuerwerk.

Montag, 1. Juli: Allgemeine Versammlung im obern Saale des Stadtkasino und um 1 Uhr offizielles Mittagbankett mit Schluss des Festes. — Das Programm konnte in allen Teilen, Dank dem schönen Wetter zur Befriedigung der eidgenössischen Gäste und der baslerischen Einwohner durchgeführt werden.

Die eidgenössische Fahne hatte mit dem Schnellzuge 7 Uhr früh Genf verlassen, begleitet vom frühern Centralkomite (Oberst Camille Favre, Oberst Turettini, Oberst Alb. Sarasin, Majore Le Fort und Picot) und anderen Genfer Offizieren, denen sich in Lausanne eine Anzahl Waadtländer Kameraden anschlossen. In

Freiburg Empfang durch Herrn Major Romain de Weck, der im Namen des Stadtrates und der durch ihre Banner vertretenen freiburgischen Militärgesellschaften das abtretende Centralkomite begrüßte. Auch in Bern freundlicher Willkomm durch Vertreter des Offiziersvereins, in deren Namen Herr Major Andrea sprach. In Olten Begrüssung durch Abgesandte der festgebenden Basler Offiziersgesellschaft. In Liestal neue Überraschung. Die Mannschaft der Sapeur-Rekrutenschule steht in strammster Haltung am Bahnhof, an ihrer Spitze der Oberinstruktor des Genie, Oberst Blaser, und eine Anzahl dortiger Offiziere. Ein Ehrentrunk aus der im Liestaler Gemeindegatsch befindlichen Trinkschale Karls des Kühnen wird gereicht; einen von der Mannschaft gefertigten mächtigen Lorbeerkrantz führt eine Delegation derselben mit nach Basel. Um 2 Uhr Ankunft auf dem Centralbahnhof in Basel, wo das neue Centralkomite (Oberst Emil Bischoff, Oberst Th. Vischer, Oberstlt. Köchlin, Oberstlt. Isaak Iselin und Oberlt. F. Rüscher) auf dem Perron die Ankommenden begrüßt. In vortrefflicher Weise war unterwegs schon für Übernahme des Gepäcks durch das Quartierkomite gesorgt worden, so dass sich sehr bald der Zug nach dem Rathaus der Feststadt in Bewegung setzen konnte. Die in Basel wohnhaften Offiziere, ca. hundert an der Zahl, hatten sich gegenüber der Aussteighalle zum Empfang aufgestellt und schlossen sich nun dem Festzuge an. An der Spitze eine Abteilung ächter Basler-Tambouren mit dem traditionellen Tambourmajor und die Stadtmusik in hübscher Uniform, die Deputation der Liestaler Rekruten mit dem von 2 Mann getragenen grossen, der Offiziersgesellschaft gewidme-